



Land und Leute der Vorzeit.

„Herrlich, sprach der Fürst von Sachsen,
Ist mein Land“ — — —
(Zuh. Kerker.)

Die geographische Lage Thüringens und Sachsens.

Die sächsisch-thüringischen Lande haben bevor und während sie unter der Herrschaft der Wettiner standen, wohl von allen deutschen Landen die bewegteste und wechselvollste Geschichte gehabt. Innerer Zwist zwischen verwandten Herrschern, Erbteilungen, unglückliche äußere Einwirkungen und andere Gründe haben dem genannten Gebiet nur selten zu einer europäischen Geltung zu kommen verstattet. Die Entwicklung war infolgedessen weniger nach außen, als nach innen gerichtet, und insbesondere im Hinblick auf die innere Entwicklung dieses Landes, seiner Schätze und wirtschaftlichen Kräfte, haben die sächsischen Fürsten ihre Lande herrlich nennen können.